



LITERATURVERLAG DROSCHL

www.droschl.com

Dinçer Gücyeter

Fake Gucci-Jogginghose auf der Lesebühne

DER PROLET ALS LITERATURSTERNCHEN

»Ich habe nie daran geglaubt, dass Literatur steril, korrekt, harmonisch sein kann.«

Dinçer Gücyeter unternimmt eine zutiefst ehrliche Reise in sein Ich und blickt demütig und kritisch auf den Literaturbetrieb und seinen eigenen Weg. Er reflektiert mit wachem Geist seine Rolle als Verleger des Elif Verlags sowie als vielfach ausgezeichnete Lyriker und Romanautor.

Wie waren die Anfänge der Verlagsgründung parallel zum Brotberuf? Das Abklappen der Buchhandlungen mit einem Rucksack voller Bücher? Wann und in welchem Milieu entstanden die ersten Zeilen und der feste Wille, Autor und Verleger zu sein? Wie geht man mit Erfolg um? Welche Fallstricke befinden sich in einem von Schnelllebigkeit und Trends geprägten Literaturbetrieb? Und wie schaffen es Menschen voller Herzblut für Bücher, den Widrigkeiten – wie z. B. massiven Kürzungen – des Kulturbereichs zu trotzen?

**»Alles, was Erfolg verspricht, kann dich schnell verraten,
das Gedicht aber hat nie meine Hand losgelassen.«**



© Palagrafie

Dinçer Gücyeter, geboren 1979 in Nettetal ist Lyriker, Herausgeber und Verleger. Gücyeter wuchs als Sohn eines Kneipers und einer Angestellten auf. Im Jahr 2012 gründete Gücyeter den ELIF Verlag mit dem Programmschwerpunkt Lyrik. Seinen Verlag finanzierte Gücyeter längere Zeit als Gabelstaplerfahrer in Teilzeit. 2017 erschien *Aus Glut geschnitzt* und 2021 *Mein Prinz, ich bin das Ghetto*. 2022 erhielt Gücyeter den Peter-Huchel-Preis. Sein Roman *Unser Deutschlandmärchen* wurde 2023 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. Der Roman wird in verschiedene Sprachen übersetzt und in drei Bühnenfassungen in Berlin, Münster und Aachen aufgeführt. Die Produktion am Maxim-Gorki-Theater wurde 2025 zum Berliner Theatertreffen eingeladen. 2024 erhielt er den Else-Lasker-Schüler-Preis. Er ist Vater von zwei Kindern und lebt in Nettetal.

Dinçer Gücyeter
*Fake Gucci-Jogginghose auf
der Lesebühne*. Der Prolet als
Literatursternchen
Grazer Vorlesungen zur Kunst des
Schreibens Band 7
Erstausgabe 2026
112 Seiten, 12x19 cm, broschiert
ISBN 978-3-99059-202-1
16 €
erscheint am 20. Februar 2026

